

# Klassenraumgestaltung

**Beitrag von „monday“ vom 16. September 2005 21:00**

... o ja, "kommunizieren" ist ein gutes Stichwort, aber wenn man erstens sein Referat hinter sich weiß und zweitens zusehen muss, wie man sein Studium finanziert, verliert man halt so Manches aus den Augen.

Grundsätzlich sollte man wohl auf sein eigenes Gefühl und den eigenen Verstand vertrauen: mit ein bisschen Reflexion kann man, glaube ich, klären ob man sich in einem (Klassen-)Raum wohlfühlt oder ob nicht bzw. dass man sich dort nicht wohl fühlt, weil... (und manchmal braucht man halt auch Tipps von Fachleuten, weil man selbst nicht aufs Wesentliche kommt)

Aber zu den Verstandesleistungen gehört dann eben leider auch einzusehen, dass für sowas wie das Angießen und Düngen zarter Bildungspflänzchen immer weniger Geld zu Verfügung gestellt wird - allen magensekreterregenden Lippenbekenntnissen zum Trotz!

Ehe möglichst wenige Kinder von möglichst gut ausgebildeten und motivierten Lehrern in möglichst großzügig und lebensnah gestalteten freundlichen Räumen unterrichtet werden, wird wohl noch viel Wasser sonstwohin fließen!

Neulich wurde in den Nachrichten verkündet, in Zukunft würden wieder Lehrer gesucht - für alle Schulstufen. Zu welchen Bedingungen, wurde nicht dazu gesagt... - Also: hoffen wir das Beste! Schöne Ferien für alle StudentInnen, fröhliches Hausarbeiten-Schreiben und/oder Geldverdienen, Moday